Nächstes Jahr Baubeginn für Logistikzentrum

Frasers Group übernimmt SportScheck: Was das für die Zentrale in Bitburg

SWR» AKTUELL

Stand: 19.10.2023, 20:20 Uhr
Von Christian Altmayer

Teilen:

Dass die Frasers Group ihre Zentrale ausgerechnet in der Eifel baut, hat viele erstaunt. Nun übernimmt der Sportversand eine deutsche Kette. Wird die bald aus Bitburg beliefert?

Auf dem alten Rollfeld des Bitburger Flugplatzes tut sich etwas. Hinter einem Zaun fräsen Bauarbeiter den Beton ab, um Platz zu schaffen für das größte Projekt, das die Eifel-Stadt in den vergangenen Jahren gesehen hat. Hier soll bald die Europa-Zentrale des britischen Sportversandhändlers Frasers Group entstehen.

Als bekannt wurde, dass der Konzern sein Hauptquartier ausgerechnet in Bitburg bauen will, hat das viele gewundert. Denn der Konzern betreibt mit der Marke "Sports Direct" zwar Hunderte Filialen weltweit, bislang aber keine in Deutschland.

Video herunterladen (67,5 MB | MP4)

Doch jetzt wird langsam klar, warum die Firma das 52 Hektar große Gelände auf dem Flugplatz gekauft hat: Die Frasers Group will die deutsche Kette SportScheck übernehmen samt einem Filialnetz von bundesweit mehr als 30 Läden.

Kreis will nächstes Jahr Baurecht schaffen

Diese Übernahme mache nun auch den Behörden Druck, die Baugenehmigung für das Logistikzentrum schnell auf den Weg zu bringen, sagt Michael Ludwig, der Erste Beigeordnete des Eifelkreises Bitburg-Prüm: "Die Übernahme von SportScheck ist ein Beleg dafür, dass man starten will und dass man nach vorne kommen will. Insofern ist ausreichend Druck im Kessel."

So soll das geplante Logistikzentrum der Frasers Group in Bitburg einmal aussehen.

Ludwig hofft darauf, dass die Genehmigung nächstes Jahr vorliegt. Und er rechnet damit, dass spätestens Ende 2024 die Bauarbeiten beginnen können. Dann dürften nach Angaben der Frasers Group auch die Wettbewerbsbehörden über die Übernahme von Sport Scheck entschieden haben. Dann könnte der Sportversand bald von Bitburg aus ganz Europa beliefern.

Frasers-Angestellte sollen Wohnraum in der Housing finden

800 Menschen will der Konzern in Bitburg anstellen, irgendwann könnten es sogar einmal 2500 Beschäftigte sein. "Das alles bringt Wohlstand. Und zwar für die Region, für uns hier in der Eifel", sagt Michael Ludwig. Es gibt aber zumindest einen Haken. Nach Angaben des Eifelkreises könnte es schwer werden, für diese Arbeitskräfte auch Wohnungen in der Region zu finden. Denn schon jetzt sei der Wohnungsmarkt in der Stadt umkämpft.

Seit die amerikanischen Streitkräfte die ehemalige Bitburger Wohnsiedlung 2017 verlassen haben, plant der Zweckverband auf dem Housing-Gelände ein Wohn- und Gewerbegebiet.

Deshalb arbeiten der Zweckverband Flugplatz, der Kreis und die Stadt parallel an einem zweiten Mega-Projekt. Sie wollen die ehemalige Wohnsiedlung der US-Soldaten entwickeln. Diese ehemalige Housing liegt direkt neben dem Flugplatz und ist etwa siebenmal so groß wie die Bitburger Innenstadt. Es ist dort also genug Platz, um Wohnungen zu bauen.

Um die alten Kasernen zu sanieren und neue Häuser zu errichten, hat die Kommune bereits Fördergeld beim Land beantragt und sucht derzeit noch nach privaten Investoren für eine Projekt-Gesellschaft. "Das Ziel ist es", sagt Helmut Berscheid vom Zweckverband Flugplatz: "dass die Wohnungen fertig werden, bevor das Logistikzentrum steht." Deshalb sollen auch auf der Housing nächstes Jahr die Bagger rollen.

SWR Aktuell - der Morgen in Rheinland-Pfalz
Jetzt abonnieren: Newsletter mit RLP-Nachrichten am Morgen

Sendung vom
Do., 19.10.2023 14:00 Uhr, SWR4 am Nachmittag, SWR4

Zur Startseite der Sendung

Viele neue Jobs in der Eifel
Wie die "Frasers Group" von Bitburg aus Europa beliefern will
mit Video

Umgang mit Altlasten in der Eifel
Nach Frasers-Ansiedlung: Sorge um krebserregende Stoffe auf dem Flugplatz Bitburg

Großinvestition auf dem Flugplatz-Gelände
"Frasers Group" in Bitburg: Woher soll das Personal kommen?
mit Video

Bürger machen Behörden aufmerksam
Neuer Verdacht auf krebserregende Stoffe am Flugplatz Bitburg
mit Video

Stand: 19.10.2023, 20:20 Uhr
Autor/in: Christian Altmayer

Wirtschaft und Finanzen | Bauen und Wohnen | Unternehmen | Städtebau

Mehr Nachrichten aus Rheinland-Pfalz

Dealer und Käufer im Visier
Razzia gegen Drogenhandel im Donnersbergkreis
mit Video
Do., 23.11.2023, 14:00 Uhr SWR4 am Nachmittag SWR4

Projekt der Bundesregierung
Kaiserslautern bekommt Zentrum für Künstliche Intelligenz
Do., 23.11.2023, 14:00 Uhr SWR4 am Nachmittag SWR4

© SWR 2023